

# Klausur zur Veranstaltung "IT-Projektmanagement"

Wintersemester 2012/13

Prüfungstermin: 04.02.2013

Name:	
Matrikelnummer:	

1) **Pflichten- und Lastenhefte sind zentrale Dokumente im Rahmen der Angebotserstellung.**

a) Welche Elemente sollte ein Lastenheft umfassen?

b) Warum kann man sagen, dass das Pflichtenheft eine Weiterentwicklung des Lastenhefts ist?

(12 Pkte.)

2) **Im Agilen Manifest finden sich folgende Forderungen:**

- Individuals and interactions over processes and tools
- Working software over comprehensive documentation
- Customer collaboration over contract negotiation
- Responding to change over following a plan

a) Bitte legen Sie dar, was die Unterzeichner des Manifests mit den einzelnen Forderungen meinten.

b) Inwieweit sehen Sie diese Forderungen bei SCRUM tatsächlich umgesetzt. Bitte erläutern Sie gegebenenfalls wo und mit welchen Mitteln.

c) Welche Funktion hat die *Retrospective* in SCRUM?

(16 Pkte.)

3) Ihr Start-up läuft prima. Als Sie vor 3 Jahren die Firma mit 2 Freunden gegründet haben, hatten Sie gerade einmal 2 Angestellte, die Sie bei der Softwareentwicklung unterstützt haben. Mit Ihrer Produktidee konnten Sie sich aber schnell einen Kundenkreis aufbauen, bei dem die von Ihrer Firma entwickelte Software eingesetzt

wird. Ihr Produktportfolio umfasst das Lizenzgeschäft, die Wartung, Hosting sowie Kundenberatung bei der Einführung und die kundenspezifischen Anpassungen der Software. Mittlerweile haben Sie über 30 Angestellte und Sie müssen feststellen, dass in letzter Zeit einige Projekte schlecht gelaufen sind und Kunden vereinzelt unzufrieden waren. Sie beschließen daher mehr Struktur in die Abläufe zu bekommen. Dazu gehört auch der Aufbau eines Risikomanagements.

- a) Bitte definieren Sie den Begriff Risikomanagement.
- b) Nennen Sie die vier unterschiedlichen Strategien, die man im Risikomanagement verfolgen kann, und erklären Sie diese kurz.
- c) Welche Elemente könnte eine passende Risikomanagement-Konzeption für Ihr Unternehmen beinhalten? Nehmen Sie dabei Bezug auf die unter b) genannten Strategien und nennen Sie Instrumente, die in der Firma konkret zum Einsatz kommen könnten. Warum halten Sie diese für geeignet?

(22 Pkte.)

*Viel Glück!*